

Büchertisch

N. N. in A.: Ein bedrängter Familienvater bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur Ib. Mutter Gottes, zum hl. Joseph und hl. Judas

Thaddäus um Hilfe in Seelen- u. Nervenleiden.
B. B. in E. bittet ums Gebet in schwerem An-
liegen.

Es starben im Herrn

Niederrieden: Josefa Abrel, Förderin unserer Mission.

Mugsburg: Johann Koch. Windischbuch: Otto Köppler. Gayer: Amalie Linhart, Rosalia Grüner, Maria Bier. Budendorf: Josef Will. Erlebach: Elisabeth Keilbach. Eßelberg: Barbara Waldmüller. Mugsburg: Anna Kummer. Hom-
burg: Luzia Kiesel. Dinsheim: Margareta Wang.
Herbolzheim: Philipp Schmidt. Kl. Helmsdorf:
Pauline Wittwer. Orzegow: Anna Dzierzon. Mi-
tutschüh: Helene Wosniha, Sr. M. Aniceta.

Mitterteich: Lina Haubner. Würzburg: Martha Preßini. Stockheim: Josef Ruth. Telgte: Bernar-
dine Zumbagen. Oberhausen: Maria Strotmann.
Köln: Dorothea Rosen. Neheim: Franz Meier.
Castrop: Theresia Kirchner. Oberhausen: Mar-
gareta Kesting. Ober-Brochagen: Albert Fischer.
Batum: Aug. Heyermann. Guskirch: Heinrich
Fürsenit. Unkel: Maria Heuleshoven. Düppen-
weiler: Maria Schüh. Neu-Ulm: Kreßenz Bay-
er. Stalldorf: Nikolaus Luz. Illhausen: Michel
Erb. Heilberg: Wilhelm Schmitt.

O Herr, verleihe diesen Verstorbenen die ewige Ruhe; und das ewige
Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden! Amen.

Büchertisch

Ein Arbeitsloser denkt . . . Bedrückung, Erfah-
rung, Erkenntnis. 84 S. Kart. 90 Pf. Herder-
verlag, Freiburg im Breisgau.

Die Aufgabe, an die sich der schmale Band
wagt, heißt: Überwindung der Resignation und
des Mißtrauens, Bekämpfung der Hoffnungslo-
sigkeit, Sinnbedeutung des Lebens! „Darauf
kommt es an: Das Leben muß wieder Halt
bekommen, die unerschütterliche Grundlage —
mit anderem ist uns nicht geholfen.“

Etwas Neues und sehr Feines sind die Heiligen-
leben für Kinder von heute (2.80—3.80).

Die Sammlung umfaßt bisher: Elisabeth, Mo-
stus, Stanislaus, Philipp Neri, die kleine The-
resia, Sarcinius, Franz Xaver, Magdalena So-
phie Barat und zuletzt St. Martin, dessen Leben
Wilhelm Mathiesen erzählt. Besonderes Lob ist
an die Ausstattung zu wenden; die Bändchen
sind wunderschön gedruckt und mit künstlerisch
zum Teil wirklich herrlichen Bildern versehen.

Kennst Du Dich wirklich? von Franz Maier.
Wege zur Selbsterkenntnis und zur Gesundung
der Seele. Mit einem Geleitwort von Hoch-
schulprofessor Dr. Franz Xaver Eggersdorfer.
156 S. Kart. 1.80 M. Herderverlag, Freiburg
im Breisgau.

Das Werk geht Gesunde und Kranke, Seelen-
sucher, Verböte und seelisch Bedrängte an. Das
Wort Seele wird zwar selten gebraucht, aber
Seele wird in dem Buch gleich Ich gesetzt und
in diesem Ich wird die Seele als das lebens-
gestaltende Element deutlich. Man kann das
Ganze eine natürliche, gute Vorstufe für das
Eindringen in die seelische, religiöse Welt nen-
nen.

Für die lieben Erstkommunikanten! Der heilige
Kommuniontag. Gebete für die kleinen Kom-
munionkinder. Herausgegeben von P. Karl
Eubraf S. J. mit 30 farbigen Zeichnungen
von Agnes Weber-Schmitt. Preis 1.20 M.
Kunstverlag B. Kühnle M. Gladbach.

Das Bändlein „der heilige Kommuniontag“
scheint uns ein ausgezeichnetes Mittel zur re-
ligiösen Erfassung des Kindes zu sein. In den
überaus feinstimmigen farbigen Zeichnungen von
Frauenhand, in den kurzen Gebeten, in der
Anlage des Werkes hat man zweifellos die
Bedürfnisse der Kindesseele erlaucht.

Maria und ihr Kind. Gedichte von Hildegard
Stein. 44 Seiten mit 19 Bildern in Kupfer-
stichdruck. Geschenkband Mk. 2.20. Verlag „Ars
sacra“ Josef Müller, München 13.

„Einen Byßkus von Mariengedichten spendet die

Dichterin, die voll mütterlicher Liebe und In-
brunst, innig und ergriffen hingegeben dem gro-
ßen Wunder, uns an zarter Hand, mit schwin-
genden, lebendigen Worten, in farbigen, wech-
selnden Rhythmen die Wege führt, die einst
Maria Immaculata gegangen.

Gegrüßet seist du, Maria! Von S. Bohatta-Mor-
purgo. 8 farbige Bilder und handgeschriebene
Verslein. Geschenkband Mk. 1.08. Verlag „Ars
sacra“ Josef Müller, München 13.

Bohatta-Morpurgo schenkt uns mit diesem Bänd-
chen ein wunderhübsches Gegenstück zu ihrem
„Vaterunser“-Bändlein. In anmutigen, innig-
frommen Bildern werden die einzelnen Anrufun-
gen des Ave Marias den Kindern nahegebracht.
Die Mutter Gottes im Häuschen zu Nazareth,
im Garten mit dem spielenden Jesuslein oder
als gütige Fürsprecherin von kleinen Missetätern
— alle diese Bilder sind ganz aus der kindlichen
Vorstellungswelt erwachsen. So lernen die Klei-
nen im Anschauen der Bilder und Anhören der
schönen Verse ohne Mühe richtig beten.

Herz Jesu und Eucharistie. Von P. Bernhard
Hardy Welzl S. J. 32 Seiten Text und 8
Bilder in feinstem Kupfertiefdruck. 40 Pfennig.
Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München 13.

Einer mehr das Gefühlsmäßige betonenden
Frömmigkeit gegenüber wird mit Recht der tief-
innerliche, lebendige Glaube als Grundlage des
Verhältnisses zum eucharistischen Heiland heraus-
gearbeitet. Die Betrachtung, wie der Mensch die-
sem großen Geheimnis der Liebe gegenübersteht,
führt dann zum Gedanken der glühenden Liebe
und verbindet so innerlich die Verehrung der
Eucharistie mit der des göttlichen Herzens. —
Viele werden dem Verfasser besonders dankbar
sein für die praktischen Ratschläge, die er für
den oftmaligen Empfang der hl. Kommunion,
vor allem für die Gestaltung der Vorbereitung
und Dankagung gibt.

Guyn, Paul, Patriarch von Alexandrien, Geheim-
nisvoller Segen. Geistliche Betrachtungen über
Leiden Jesu und Jesu Trost. 322 Seiten. Ge-
heftet RM. 3.40, in Leinwand RM. 4.20. —
Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau.

Der Sinn des Wertes ist: das leidende Herz
unseres göttlichen Erlösers und Heilandes Jesus
Christus zu trösten und die Leser des Buches
dafür zu gewinnen, ein gleiches zu tun. Es han-
delt sich also hier nicht um ein Erbauungsbuch zu
eigenem Troste — obgleich seine Lektüre jedem
Leser zum Segen gereichen wird —, sondern um
eines zum Troste des Herrn.